

Die Tücke des Objekts (Hamburg 2-3 Feb 07)

Dietmar Ruebel

"Die Tücke des Objekts" - Vom Umgang mit Dingen

Tagung am 2. und 3. Februar 2007 im Warburg-Haus, Hamburg

In jüngster Zeit sind die Dinge verstärkt in den Fokus der kulturwissenschaftlichen Betrachtung gerückt. Vor allem die Vorstellung von Dingen als quasi eigenständigen Akteuren haben zu neuen Sichtweisen auf die materielle Kultur der Moderne geführt:

Wie bestimmen die Dinge den Alltag mit, welche Widerstände, Unterbrechungen oder Beschleunigungen gehen von ihnen aus?

Im Zentrum der interdisziplinären Tagung steht das Moment der Beunruhigung, das seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Auseinandersetzung mit den Dingen in Kunst und Alltag entscheidend geprägt hat. Ausgehend von konkreten Objekten und Dingerfahrungen werden Ursachen und Kontexte dieser Irritationen untersucht, vor allem aber die überaus vielfältigen künstlerischen und sprachlichen Prozesse der Bedeutungsaushandlung, die sich dem Aufstand der Dinge verdanken.

Freitag, 2. Februar

13.15 Begrüßung

13.45 Christoph Asendorf, Frankfurt (Oder): Verlust der Dinge?
Stationen einer endlosen Diskussion

14.30 Sebastian Hackenschmidt, Wien: Frei Schwingen. Stühle in
Bewegung

15.15 Sonja Windmüller, Hamburg: Das Metronom - Vertaktungen eines
musikalischen Requisites

16.00 Kaffee

16.30 Dietmar Rübel, Marburg: "Der Lauf der Dinge". Über das
Verhalten eigensinniger Objekte

17.15 Kathrin Rottmann, Hamburg: Pflastersteine. Dinge im Kontext
revolutionärer Ereignisse

18.00 Buffet

19.00 Susanne Kuchler, London: Die Beziehungen der Dinge:
Anthropologische Gedanken zum Objekt (Abendvortrag)

Anschließend - Wein & Brezel

Samstag, 3. Februar

9.30 Katharina Sykora, Braunschweig: Schillers Schädel.
Totenmaskenfotografie zwischen virtuellem Pantheon und Anthropometrie

10.15 Katharina Ferus, Hamburg: Erstarrtes Gesicht - lebendiges Ding.
Masken im Stillleben der Zwischenkriegszeit

11.00 Kaffee

11.30 Gerrit Herlyn, Hamburg: Ambivalente Technik. Windkraftanlagen
im dörflichen Alltag

12.15 Christine Domke, Chemnitz / Sören Ohlhus, Dortmund: "Feld ohne
Eigenschaften?" Über die Berichterstattung zur Eröffnung des
Holocaust-Mahnmals

13.00 Buffet

14.00 Bärbel Tischleder, Frankfurt (Main): Die Schwerkraft des
Erzählens: Tim O'Briens "The Things They Carried"

14.45 Rainer Vowe, Bochum: Vom Objekt zum Ding? Eine kleine
Anthologie unkontrollierter Gegenstände im Film

15.30 Schlussbemerkungen

Der Künstler Andreas Slominski wird die Tagung mit einer Arbeit
begleiten.

Ab 19.00 Objektgeschichten - ein Filmabend im Metropolis-Kino u. a.
mit Charlie Chaplin, Buster Keaton, Walt Disney und Jacques Tati

Ort:

Warburg-Haus
Heilwigstr. 116
D - 20249 Hamburg

Tagungsgebühr:

15 Euro (inkl. Verpflegung im Tagungsgebäude), für Studierende kostenlos

Kontakt und Anmeldung:

Isa Lohmann-Siems Stiftung

ArtHist.net

www.ils-s.de/tagungen/2007

Veranstalter:

Die Tagung "Die Tücke des Objekts" wird im Rahmen des Forschungsprojekts "Vom Umgang mit Dingen" der Isa Lohmann-Siems Stiftung, Hamburg abgehalten.

Leitung:

Katharina Ferus, Gerrit Herlyn, Dietmar Rübel

Dr. Dietmar Rübel

Philipps-Universität Marburg

Kunstgeschichtliches Institut

Biegenstraße 11

D-35037 Marburg

Tel. 06421/28-2 3012, Fax 06421/28-2 8951

ruebel@fotomarburg.de

--

Quellennachweis:

CONF: Die Tücke des Objekts (Hamburg 2-3 Feb 07). In: ArtHist.net, 10.01.2007. Letzter Zugriff 22.12.2024. <<https://arthist.net/archive/28860>>.